



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 13 300
24. Jahrgang

felix.



13. Mai 2022

Ein Neubau für Roggwil



3

Raiffeisenbank Regio Arbon mit neuem Bauprojekt und zeitlicher Verzögerung



7

Parlament mit neuer Leitung



9

«Gwerbler» mit neuem Titel



11

Museen mit neuer Attraktion



21

«Natürli» mit neuem Jubiläum

Flohmarkt in der Arboner Altstadt



Samstag, 14. Mai 2022
08.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: Arbon Tourismus



19. - 21. Mai 2022

Geniessen Sie unsere köstlichen
Poulet-Kreationen vom Cordon bleu
bis zum Satay-Spiessli als
Mini-Portionen.

LINDE ROGGWIL

St.Gallerstrasse 46 • 9325 Roggwil
071 455 12 04 • info@linde-roggwil.ch

www.linde-roggwil.ch

Showroom St. Gallen

Langgasse 108/110

Mi 8-11.30 Uhr

Di/Do/Fr 14-18 Uhr

oder nach Vereinbarung

Tel. 071 244 40 25

Fensterladen
Fensterzargen
Rollladen
Sonnenstoren
Terrassendächer
Storenservice



HOL DIR DEINEN
SCHLUCK APFEL

HOL DIR DEIN ORIGINAL

AKTION*
CHF 2.00
STATT CHF 2.30

*SHORLEY 1.5L PET
AKTIONSDAUER: 12. - 21. MAI 2022

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

AKTUELL

Die Raiffeisenbank Regio Arbon erneuert nicht nur den Arboner Standort

Raiffeisen baut in Roggwil

Seit über einem Jahr ist bekannt, dass die Raiffeisen Regio Arbon am Hauptsitz einen Neubau plant. Nun verzögern sich die Bautätigkeiten in Arbon. Dafür wurden die Pläne für den Roggwiler Standort konkretisiert.

In Roggwil ist der Rückbau des bestehenden Gebäudes und die Erstellung eines Neubaus geplant. Das bisherige Bankgebäude erfülle die Anforderungen für einen «geordneten operativen Bankbetrieb» in vielerlei Hinsicht nicht mehr, sagt Thomas Gutmann, Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisen Regio Arbon. «Unsere Analyse hat ergeben, dass ein Neubau die nachhaltigere Lösung ist, als eine umfassende Erneuerung des bisherigen Gebäudes.» Im Neubau wird es moderne Automaten für Bargeldtransaktionen geben. Und neben neuen Wohnungen soll auch ein vielseitig nutzbarer Begegnungsraum für interne und externe Bedürfnisse entstehen. «Dieser wird beispielsweise regionalen Vereinen und Organisationen eine Versammlungsmöglichkeit bieten», so Gutmann. Der Baubeginn ist im ersten Quartal 2023 und der Bezug des Neubaus Mitte 2024 geplant. Alle Frontangestellten des Roggwiler Standorts ziehen bereits diesen Sommer nach Arbon um. Künftig soll hier nicht nur der juristische sondern auch der operative Hauptsitz der Raiffeisen Regio Arbon sein.

Arboner Neubau erst 2024 geplant
Ursprünglich wollte die Bank 2023 mit dem Neubau des Arboner Standorts beginnen. Nun wurde dieser auf das erste Quartal 2024 verschoben. «Die Projektstudien in Arbon haben mehr Zeit in Anspruch genommen, als ursprünglich geplant», erklärt Gutmann. Berücksichtige man die realistischen Zeitverhältnisse der weiteren Projektschritte bis zu einem Baustart, sei ein Baubeginn vor 2024 unwahrscheinlich. Es sei jedoch nicht so, dass man Roggwil nun einfach



Das Raiffeisengebäude in Roggwil soll einem Neubau weichen.

vorgezogen habe. «Die Bauvorhaben in Arbon und Roggwil sind betreffend Zeitplan und Realisierung unabhängig.» Während der Bauphase in Arbon ist der Betrieb eines Provisoriums in der näheren Umgebung vorgesehen, bei dem sämtliche Beratungsdienstleistungen wie auch eine Zone mit Selbstbedienungsgeräten genutzt werden können. Wo dieses Provisorium sein wird, ist noch nicht bekannt. «Entsprechende Abklärungen sind im Gange», sagt Gutmann. Die Neueröffnung an der St. Gallerstrasse 20 wird Ende 2025 erwartet. In Steinach wird es überdies zu keinen weiteren Änderungen kommen. Die dortigen Räumlichkeiten wurden bereits dem neuen Beraterbanken-Konzept entsprechend umgebaut.

Architekturwettbewerb läuft

Weder für das Projekt in Roggwil noch für jenes in Arbon stehen aktuell die Architekten fest. Der Wettbewerb läuft gegenwärtig. Für das Vorhaben in Roggwil wird bis Ende der Sommerferien eine Entscheidung erwartet, für Arbon bis Ende September. Auf die Frage, ob regionale Architekturbüros berücksichtigt werden, antwortet Gutmann: «Es gelingt

regelmässig, Planungsbüros für eine Teilnahme zu motivieren, die einen hohen regionalen Bezug haben.» Allerdings würden die Wettbewerbe anonymisiert erfolgen. «Das heisst, das Siegerprojekt wird von der Jury ausgewählt, ohne vorab zu wissen, wer der betreffende Architekt ist.»

Investitionssumme unbekannt

Zur Investitionssumme gibt Thomas Gutmann keine konkrete Auskunft. Für die Nennung der genauen Grössenverhältnisse sei es noch zu früh, da je nach Projektausgestaltung und Realisierungszeitpunkt grössere Kostenunterschiede entstehen könnten. «Die Investitionsvolumen beider Vorhaben sind für eine Raiffeisenbank unserer Grösse jedoch namhaft.» Auf die Frage, ob nach der Bauphase auch ein Personalausbau folge, sendet der Bankleiter positive Signale. «Das Bankwesen ist in einem schnellen Wandel und mit dem Neubau werden die räumlichen Voraussetzungen geschaffen, um unsere Kundschaft noch besser beraten zu können.» Es sei zu erwarten, dass am Standort in Arbon ab Bezug des Neubaus mehr Personal arbeiten werde.

Kim Berenice Geser

DEFACTO

Nächste Generation

Ich frage mich immer wieder, was wir machen müssen, damit junge Leute vermehrt wählen gehen, sich vermehrt für politische Fragen interessieren, sich eine Meinung bilden. Sind es Schlagwörter wie «Politik» und «Partei», welche die Jungen abschrecken?

In Arbon stehen so viele zukunftsrelevante Themen an, welche uns alle, aber vor allem uns Junge betreffen und beeinflussen. Wo sollen wir unsere Sommerabende verbringen, zusammen lachen und einfach eine gute Zeit haben? Die derzeitige Entwicklung wird uns nach Romanshorn führen, da bei uns einfach nichts mehr los sein wird. Ein gutes Beispiel für eine positive Entwicklung ist das Projekt Riva in Arbon. Genau dieses würde die Stadt attraktiver machen: Ein moderner Hotspot wo man sich treffen, einen Aperitif geniessen und schöne Abendstunden gemeinsam verbringen kann.

Solche Themen werden an unserem monatlichen Parteistamm, bei einem Feierabendbier in unkomplizierter Atmosphäre besprochen und diskutiert. Wir treffen uns unter anderem im «Saurergarten», im «Saluti» oder im «Presswerk» und hoffentlich bald auch im «Riva». Ich würde mich freuen, wenn wir weitere junge Menschen an unserem Stamm ganz unverbindlich begrüssen dürfen und wir die Zukunft von Arbon zusammen angehen können. Das nächste Treffen findet am 8. Juni um 19.30 Uhr im Restaurant Veranda (ehemaliges «Metropol») statt.



Jérôme Heer,
FDP Arbon



RV ARBON

WIR LEBEN RADSPORT SEIT 111 JAHREN

FAHR MIT UNS

Auf dem Rennrad fahren wir in verschiedenen Leistungsgruppen eine abwechslungsreiche Tour durch die herrliche Ostschweiz. Trainiere gemeinsam mit Gleichgesinnten und geniesse dabei die Natur.
Ausrüstung: Rennvelo und Velohelm



Samstag, 21. Mai 2022 / 13:30 Uhr Bahnhof Arbon

Anmeldung erwünscht: info@rvarbon.ch



www.rvarbon.ch



Das NATÜRLI gibt's nun schon seit 15 Jahren und das feiern wir. Am **Saustag, 14. Mai 2022** ist das NATÜRLI von 8.30 – 19.00 Uhr geöffnet – zur Feier des Tages mit **15% Jubiläums-Rabatt**

15 Jahre NATÜRLI

Hauptstrasse 5 · 9320 Arbon
Tel. 071 440 37 38
www.natuerli-arbon.ch
info@natuerli-arbon.ch



Jan. Keuning
OSTEOPATHIE
HYPNOSE

AB SOFORT IN ARBON !!!!
Osteopathie & Hypnose
Jan Keuning
Osteopath DO GDK – CDS
Dipl. Hypnotherapeut
Osteopathie EMR, ASCA und EGK anerkannt
Termine nach telefonischer Vereinbarung
071 521 47 60
Friedenstrasse 8 | 9320 Arbon
www.jankeuning.ch | kontakt@jankeuning.ch



**Eigenheimtraum:
So wird er wahr**

Kostenlose Hypothekarberatung:
umfassendes Know-how und modernste Tools

Dank Standortanalyse, Immobilienbewertung und Prüfung von Finanzierungsmodellen sind unsere Hypothekarlösungen perfekt auf Ihre persönliche Situation und Ihr Wunschobjekt abgestimmt.



UBS Switzerland AG
Martin Wieser
Leiter UBS-Geschäftsstelle Arbon
071 447 79 43
martin.wieser@ubs.com

ubs.com/hypotheken



© UBS 2022. Alle Rechte vorbehalten.

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Arboner Stadtrat lädt zum Frühlingsfest

Nach zweijähriger Pause gibt es Anlass genug für eine Feier mit der Bevölkerung. Corona-bedingt hatten die Ehrungen der Arboner/-innen des Jahres 2020 und 2021 verschoben werden müssen. Am Frühlingsfest werden diese nun nachgeholt. Die Feier bietet auch den passenden Rahmen für die Verabschiedung von Stadtpräsident Dominik Diezi, der Anfang Juni die Nachfolge von Carmen Haag als Thurgauer Regierungsrat antritt. Alle Arbonerinnen und Arboner sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen. Bei guter Witterung steigt das Frühlingsfest im Jakob-Züllig-Park, bei schlechtem Wetter im Presswerk. Die Feier findet am Mittwoch, 25. Mai ab 16.30 Uhr statt – das abwechslungsreiche Programm startet um 17.30 Uhr. Die Stadtmusik Arbon und der Chor Vocaljazzaffairs sorgen für einen attraktiven musikalischen Rahmen. Durch die Feier führt das Clownduo Crövetten. Verschiedene örtliche Vereine verwöhnen die Gäste mit kulinarischen Häppchen. Die Pfadi Arbor Felix bietet zudem eine Kinderbetreuung an.

Prämienverbilligung

Grundsatz

Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird anspruchsberechtigten Personen ausgerichtet, die am 1. Januar 2022 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz im Kanton Thurgau hatten.

Berechnungsgrundlage

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2022 ist die provisorische Steuerrechnung 2021 per Stichtag 31. Dezember 2021. Anspruchsberechtigt sind Personen, deren einfache Steuer der provisorischen Steuerrechnung 2021 das

Für Entwicklung des Schwimmbads ist die Bevölkerung gefragt

Wie weiter mit dem Schwimmbad Arbon?



Im Schwimmbad Arbon stehen Erneuerungen an, die von der Arboner Bevölkerung mitbestimmt werden können.

In den nächsten Jahren will die Stadt Arbon ins Schwimmbad investieren. Die Bedürfnisse der Bevölkerung sollen in die Planung einfließen. Aus diesem Grund können Arbonerinnen und Arboner ab Mitte Mai in einer Mitwirkung ihre Ideen und Anliegen äussern.

Mit 3500 Gästen an Spitzentagen gehört das Arboner Schwimmbad zu den grössten Freibädern auf der Schweizer Bodenseeseite. Es wurde 1962 eröffnet und vor rund 30 Jahren letztmals grundlegend erneuert. Heute besteht wieder grosser Investitionsbedarf. Unter anderem soll auch die Kinder- und Jugendfreundlichkeit der Badi verbessert werden, so wie das der Aktionsplan 2020-2024 in Zusammenhang mit dem UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» vorsieht. Bei der entsprechenden Planung gilt es, neben den finanziellen Möglichkeiten auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Auge zu behalten.

Zusammenarbeit per Pop-up-Büro

Die Bevölkerung erhält die Möglichkeit, Vorschläge für die Entwicklung des Schwimmbads zu äussern. So steht in der Badi am Mittwoch, 18. Mai, ab 15 Uhr ein Pop-up-Büro – ein Informations- und Mitwirkungsstand – bereit, wo Arbonerinnen und Arboner ihre Anregungen einbringen können. Für sie ist der Eintritt an diesem Tag kostenlos. Bei schlechtem Wetter wird das Pop-up-Büro auf den 22. Juni ab 15 Uhr verschoben. Bei unsicherer Witterung wird auf www.arbon.ch über die Durchführung informiert.

Mitwirkung auch online möglich

Vom 18. Mai bis 26. Juni besteht für alle Interessierten zudem die Möglichkeit, online via www.arbon.ch/schwimmbad mitzuwirken. Die eingegangenen Vorschläge werden dann evaluiert und in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst, der in die Investitionsplanung einfließt.

Medienstelle Arbon

Maximum von 800 Franken und das steuerbare Vermögen null Franken nicht übersteigt. Für Kinder besteht Anspruch, sofern die einfache Steuer nicht mehr als 1600 Franken beträgt und das steuerbare Vermögen null Franken nicht übersteigt.

Verfall des Anspruchs

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2022 aufgrund der provisorischen Steuerrechnung 2021 verfällt am 31. Dezember 2022. Wer im März 2022 keinen Antrag erhalten hat und der Meinung ist, aufgrund der provisorischen Steuerrechnung 2021 per Stichtag 31. Dezember 2021 zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt zu sein, kann sich beim Sozialversicherungsamt melden. Kurzaufenthalter/-innen müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor Ablauf der Kurzaufenthaltsbewilligung bzw. vor Abreise ins Ausland geltend machen. Kurzaufenthalter/-innen, die sich über das Jahresende im Kanton aufhalten, müssen pro Kalenderjahr einen Antrag stellen.

Neubemessung

Lassen sich für die Prämienverbilligung 2022, gestützt auf die Schlussrechnung 2022, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betroffenen Personen innert 30 Tagen seit Rechtskraft der Schlussrechnung 2022 beim Sozialversicherungsamt eine Neubemessung beantragen. Dasselbe Verfahren gilt auch für die Prämienverbilligung der Vorjahre.

Der gesamte Text zur Prämienverbilligung ist auf arbon.ch/Online-Schalter/Sozialversicherungsamt nachzulesen. Für ergänzende Auskünfte steht das Sozialversicherungsamt gerne zur Verfügung (persönlich im Stadthaus im Erdgeschoss, telefonisch unter 07 447 61 11 oder per Mail an sozialversicherungen@arbon.ch).

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Grabräumungen auf dem Friedhof

Im August werden auf dem Friedhof Arbon 50 Erdbestattungsgräber im Feld West sowie 38 Gedenktafeln an der Urnengedenkwand Nord aus den Jahren 1999 bis 2001 geräumt, dies nach Ablauf der allgemein gültigen Ruhezeit von 20 Jahren (Friedhofordnung Art.16). Die Eigentümerinnen und Eigentümer von Grabmälern sind berechtigt, Gegenstände nach vorheriger Meldung an die Friedhofverwaltung zwischen dem 8. und dem 25. August zu entfernen. Drittpersonen dürfen dies nur mit schriftlicher Ermächtigung der jeweiligen Eigentümer tun. Nach Ablauf der Frist werden nicht abgeholte Gegenstände ohne Kostenfolge für die Angehörigen beseitigt. Nachträgliche Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. In die Namensliste der betroffenen Grabstellen kann bei der Friedhofwartung oder bei den Einwohnerdiensten im Stadthaus Arbon Einsicht genommen werden.

Stadtverwaltung am 19. Mai vormittags zu

Am Donnerstag, 19. Mai, findet vormittags die alljährliche Informationsveranstaltung für das städtische Personal statt. Aus diesem Grund öffnen die Büros der Stadtverwaltung an diesem Tag ausnahmsweise erst nachmittags um 14 Uhr. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

Wir gratulieren

Margaretha Grogg-Hauser feiert am 16. Mai ihren 95. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Weg und wünschen ihr alles Gute.

Medienstelle Arbon

Stadt Arbon sorgt für stärkeren Einbezug der Bevölkerung

Arboner können sich online einbringen



Die Stadt Arbon setzt vermehrt auf ePartizipation.

Im Sommer 2021 führte die Stadt Arbon erstmals eine Online-Mitwirkung durch. Der Bereich Gesellschaft hatte zu diesem Zweck eigens eine Online-Plattform für Mitwirkungsprozesse entwickelt. Die weiteren Arbeiten zur Optimierung der Plattform sind nun abgeschlossen.

Das Ziel des Stadtrats ist es, bedürfnisorientierte und nachhaltige Projekte zu entwickeln, die in der Bevölkerung eine möglichst hohe Akzeptanz geniessen. Dazu sollen die Mitwirkung und Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen beitragen. Dieses Ziel ist sowohl im aktuellen Legislaturplan der Stadt Arbon als auch im Arboner UNICEF-Aktionsplan «Kinderfreundliche Gemeinde» festgehalten.

ePartizipations-Plattform

Gemäss Strategie sollten insbesondere digitale Mitwirkungsmöglichkeiten gefördert werden. So lancierte der Bereich Gesellschaft im Spätsommer 2020 die Entwicklung einer Online-Plattform für Mitwirkungsprozesse. In der Zwischenzeit konnte diese Entwicklung auf der Multiservice-Plattform «meinThurgau» abgeschlossen werden. Dank Drittgeldern in der Höhe von über 75'000 Franken liessen sich die Entwicklungskosten für die Stadt Arbon tief halten.

Zusammenarbeit der Abteilungen

Seit der ersten ePartizipation vor knapp einem Jahr gewinnt diese Art, die Bevölkerung in kommunale Projekte einzubinden, stetig an Bedeutung. Die Mitwirkungsplattform kommt heute in verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung zum Einsatz. So kann die Bevölkerung beispielsweise bis Ende Mai drei Lösungsvarianten zur Verkehrsberuhigung der Bahnhofstrasse Süd bewerten und kommentieren. Ergänzend zur Online-Mitwirkung sind für die involvierten Verwaltungsstellen aber auch physische Beteiligungsmöglichkeiten wie Workshops oder Anlässe vor Ort wichtig.

Ein Blick in die Zukunft

Weitere Möglichkeiten, sich zu städtischen Projekten einzubringen, folgen in Kürze. In Planung sind etwa ein Pop-up-Büro im Schwimmbad sowie zwei Stadtworkshops, bei denen der Stadtrat auf eine rege Beteiligung hofft. Auf <https://arbon.meinThurgau.ch> können sich Interessierte einen Überblick über die jeweils aktuellen Mitwirkungsprojekte verschaffen. Zur Mitwirkung auf «meinThurgau» ist einmalig eine kostenlose Registrierung notwendig.

Medienstelle Arbon

Online-Unterstützung

Für alle, die sich online unsicher fühlen, bietet der Verein Horizont Unterstützung an. Am Computertreff vom Montag, 16. Mai, der von 18 bis 20 Uhr im Schloss Arbon stattfindet, werden die Multiservice-Plattform «meinThurgau» sowie die ePartizipationsmöglichkeiten erklärt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich an mzuend@horizont-online.ch.

Frasnacht feilt an seinem «Dorfleben»

Wie soll das Frasnachter Dorfleben in Zukunft aussehen? Dieser Frage ging eine Arbeitsgruppe nach und führte eine Umfrage zum Thema durch. Nun liegen die Ergebnisse vor. Interesse besteht an Aktivitäten wie Kulinarik, Treffpunkten für das Dorfleben, musikalischen Events und sportlichen Aktivitäten. Mehr als drei Viertel aller Teilnehmenden wünschen sich laut Umfrage, dass das Adventsfenster weitergeführt wird. Zu gleichen Teilen wiederum besteht kein Interesse sich daran aktiv zu beteiligen. Besonders erfreulich ist, so die Arbeitsgruppe «Dorfleben Frasnacht», dass sich 23 Personen gemeldet haben, um aktiv in einer Arbeitsgruppe mitzuhelfen. Diese werden direkt kontaktiert. An der Umfrage teilgenommen haben zur Hälfte Familien mit Kindern, gefolgt von Familien ohne Kinder, Seniorinnen und Senioren sowie Alleinstehende. Wie geht es weiter? Am Freitag, 24. Juni, findet der Dorftreff, organisiert vom Einwohnerverein Frasnacht-Stachen, statt. In Absprache mit dem Einwohnerverein nutzt die Arbeitsgruppe «Dorfleben Frasnacht» die Gelegenheit, um einen kleinen Workshop mit allen Interessierten und Freiwilligen durchzuführen. Ziel ist die Definierung von zwei bis drei Schwerpunktthemen sowie die konkrete Weiterplanung. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr vor der Glögglistube. Eine Anmeldung ist unter dorflebenfrasnacht@gmx.net erwünscht. pd.

Stromunterbruch in Arbon wegen Bohrungen

Das Thurgauer Amt für Archäologie liess vergangenen Mittwochvormittag an der Landquartstrasse Kernbohrungen durchführen. Dabei wurden kurz vor 8.30 Uhr zwei Strom- sowie eine Datenleitung beschädigt. Dies führte zu einem grossflächigen Stromausfall in der Region Romanshorn und einem Ausfall der Internetversorgung in Teilen der Stadt Arbon. Der Sachschaden ist gemäss ersten Schätzungen der Betreibergesellschaft mehrere hunderttausend Franken hoch. kapo

Aus dem Stadtparlament

Das Arboner Stadtparlament hat an seiner Sitzung vom 10. Mai 2022 folgende Geschäfte behandelt:

Wahlen für das Amtsjahr 2022/23

- **Präsidium**
Peschee Künzi, FDP/XMV, ist einstimmig zum Präsidenten des Stadtparlaments gewählt worden.
- **Vizepräsidentium**
Das Vizepräsidentium wird neu von Felix Heller, SP/Grüne, ausgeübt. Er ist mit 24 Stimmen und drei Enthaltungen gewählt worden.
- **Wahl eines Büromitglieds**
Das Parlamentsbüro besteht aus dem Präsidium, dem Vizepräsidentium und drei Stimmzählern. Diejenige Partei, welche das Präsidium innehat, ist mit einem zweiten Sitz im Büro vertreten. Das Stadtparlament hat Christine Schuhwerk, FDP/XMV, einstimmig bei eigener Enthaltung als neues Büromitglied gewählt.
- **Rechnungsprüfungskommission, Ergänzungswahl**
Jürgen Schwarzbek, SVP, hat per Ende Mai seinen Rücktritt aus dem Wahlbüro eingereicht. Als Nachfolgerin wurde Marlise Strauss, SVP, einstimmig ins Wahlbüro gewählt.
- **Ergänzungswahl ins Wahlbüro**
Petra Lengwiler, SVP, hat ihren Rücktritt aus dem Wahlbüro eingereicht. Als Nachfolgerin wurde Andrea Brühwiler, SVP, einstimmig ins Wahlbüro gewählt.

Interpellation Ein Jugendraum für Arbon von Linda Heller und Daniel Bachofen, beide SP/Grüne

Die Interpellation vom 15. Dezember 2021 ist vom Stadtrat fristgerecht beantwortet worden. Der Antrag auf Diskussion wurde einstimmig angenommen. Nach der mündlichen Begründung von Linda Heller, SP/Grüne, und Diskussion gilt der Vorstoss als beantwortet.

(Fortsetzung in Spalte rechts)

Wechsel an der Arboner Parlamentsspitze



Ueli Nägeli (r., SVP) gab diese Woche das Präsidium des Arboner Stadtparlaments an Peschee Künzi (l., XMV) ab. Das Vizepräsidentium hat neu Felix Heller (SP) inne. Mit Künzi präsidiert zum ersten Mal in der Arboner Parlamentsgeschichte kein Vertreter der etablierten Parteien das Parlament. kim

(Fortsetzung aus Spalte links)

Verabschiedung

Lukas Graf, SP/Grüne, hat seinen Rücktritt aus dem Stadtparlament per 31. Mai 2022 eingereicht.

Parlamentarische Vorstösse

Es ist folgender Vorstoss eingegangen:

- **Einfache Anfrage Bäche von Arbon von Heidi Heine, SP/Grüne**
Der Vorstoss wurde dem Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen.

Büro des Stadtparlaments

Bachofen wird Fraktionspräsident SP/Grüne

Nach dem Rücktritt von Lukas Graf übernimmt Daniel Bachofen das Präsidium der Fraktion SP/Grüne. Der 48-jährige Elektroingenieur ist seit 2019 im Stadtparlament Arbon und Mitglied der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission sowie der Geschäftsleitung der SP Thurgau. mig.

Aktivere Jugendarbeit gefordert

Von den Medien bereits aufgegriffen, diskutierte auch das Arboner Stadtparlament diese Woche über den Vorstoss zu einem Arboner Jugendraum. Die Zustimmung ist über die Parteigrenzen hinweg gross.

Linda Heller zeigte sich an der Parlamentssitzung von dieser Woche unzufrieden über die Antwort des Stadtrates zur Interpellation «Ein Jugendraum für Arbon». Vor allem, dass der Bedarf eines Übergangsangebots von einem Treffpunkt für Jugendliche als nicht nötig empfunden werde, enttäusche, so Heller. Nachdem bei Befragungen vor drei Jahren klar festgestellt wurde, dass das Bedürfnis nach einem Treffpunkt für Kinder und Jugendliche bestünde, erwarte sie seitens Stadt «mehr Proaktivität, mehr Kreativität und schnelleres Handeln». Heller konstatierte: «Romanshorn zeigt wie es geht.» Dort habe durch personellen Ausbau der Jugendarbeit und der Vernetzung verschiedener Akteure ein Jugendraum aufgebaut

werden können, der steigende Besucherzahlen vermerke.

Mehr Ressourcen gefordert

«Was braucht es in Arbon, damit eine bessere Jugendarbeit ermöglicht werden kann?», fragte die Parlamentarierin rhetorisch und gab die Antwort gleich selbst: mehr Ressourcen. Die Stadt Arbon gäbe, so Heller, im Vergleich zu anderen Thurgauer Gemeinden wenig für die Jugendarbeit aus. In der Rechnung 2021 seien es 59 000 Franken. Ein Bruchteil im Vergleich mit den Ausgaben umliegender Gemeinden. So liesse sich allein Amriswil den Verein Jugendarbeit Yoyo jährlich 190 000 Franken kosten. In Romanshorn seien es 95 000 Franken für die offene Jugendarbeit. Linda Heller forderte eine Investition in den Ausbau der Jugendarbeit. Die übrigen Parteien stimmten ihr grossmehrheitlich zu. Einzig die SVP gab sich zurückhaltend. Es brauche zwar Angebote für Jugendliche, doch Arbon verfüge über eine

grosse Anzahl Vereine, in welchen die Jugendlichen ihre Freizeit verbringen könnten.

Jugendliche sagen, wohin es geht

Der zuständige Stadtrat Michael Hohermuth erklärte, der Stadtrat stelle sich nicht gegen einen Jugendraum. Im Gegenteil. In der 2020 getätigten Umfrage mit eintausend Jugendlichen habe sich dieses Bedürfnis klar herauskristalisiert und man wolle einen solchen Raum schaffen. Was dieser jedoch konkret mitbringen müsse, hätten die Jugendlichen seinerzeit nicht ausformuliert. Derzeit sei die Stadt zusammen mit einer Projektgruppe aus Jugendlichen zwischen 10 und 21 Jahren dabei, dies zu evaluieren. Die Stadt Arbon, sagte Hohermuth, wolle mehr in die Jugendarbeit investieren, «aber erst, wenn wir ein klareres Bild haben, wohin die Reise geht». Diese solle jedoch kein jahrelanger Prozess werden, sondern zeitnah Ergebnisse liefern.

Kim Berenice Geser

**Arboner
wochenmarkt**
am storchenplatz

mit dem Milchschafhof

23. April bis 1. Oktober 2022
jeweils samstags, 9–13 Uhr
auf dem Storchenplatz



**STADTMUSIK
Arbon**
www.stadtmusikarbon.ch

**Konzert in
der Kirche**
Sonntag, 15. Mai 2022, 17 Uhr
Evangelische Kirche Arbon
Eintritt frei | Kollekte

Direktion: Gabriel Mayer Hétu

Alterssiedlung Arbon
Gutes Wohnen im Alter

Tag der offenen Tür
Bildgarten, Stoffel, Bellevue

Samstag, 18. Juni 2022,
10:00 - 15:00 Uhr

- Info - Stand mit Prospekten
- Im Pflegeheim Bellevue Pflegezimmer und den neugestalteten Aussenplatz – unsere Pergola – besichtigen
- in den Häuser Bildgarten und Stoffel einen Blick in unsere Mietwohnungen werfen
- Glücksrad
- Unter dem Sonnensegel oder im gemütlichen Saal Stoffel A Bekannte und Freunde treffen

Feine Grillwürste, Grillkäse und hausgemachte Kuchen und Torten stillen Ihren Hunger und «Gluscht».

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende
Genossenschaft Alterssiedlung Arbon

Genossenschaft Alterssiedlung Arbon, www://alterssiedlung-arbon.ch
Pflegeheime Bellevue, Rebhaldenstrasse 13, Arbon
Mietwohnungen, Rebenstrasse 16/19 A+B, Arbon

VITRINE

Feierliche Konfirmation



Religiöse Mündigkeit erlangt: Nach acht Jahren Religionsunterricht und dem Konfirmandenjahr kam die kirchliche Unterweisung für 13 Arboner Konfirmandinnen und Konfirmanden letzten Sonntag in der evangelischen Kirche Arbon zum Abschluss. Zusammen mit dem «Konf-Pfarrer» Andreas Gäumann bereiteten die Jugendlichen den Gottesdienst zum Thema Zukunft vor. Mit eigenen Texten und Bildern zeigten sie ihre Hoffnungen und Sorgen auf. Auch die Dekoration der Kirche gestalteten sie zum Thema.

«Paddy Sport» ist Unternehmer des Jahres

Der Gewerbeverein Thurgau oberer Bodensee kürt Paddy und Coni Henner von «Paddy Sport» zu den Unternehmern des Jahres 2021.

Nach einem Jahre unfreiwilliger Pause konnte der Titel an der 132. Generalversammlung des GTOBs von vergangener Woche wieder vergeben werden. Cornelia und Patrick Henner seien in Arbon seit über zehn Jahren bekannt für ihren Innovationsgeist, ihre Anlässe und ihr Engagement in der Lehrlingsausbildung, begründet GTOB-Präsident Ralf Geisser die Wahl der

«Paddy Sport»-Inhaber. Mit ihrem Geschäft hätten sie längst über die Grenzen von Arbon hinaus Bekanntheit erlangt und seien somit auch ein Aushängeschild für das Arboner Gewerbe. Zudem, scherzte Ralf Geisser, sei es eine reife Leistung, am Bodensee Ski zu verkaufen. Für Henners, die an der offiziellen Preisverleihung nicht anwesend sein konnten, kam die Ehrung aus heiterem Himmel. «Wir hätten nie damit gerechnet», sagt Coni Henner. Die Auszeichnung erfülle sie beide mit riesigem Stolz.

kim



Paddy und Coni Henner zusammen mit ihrem Team bei der nachträglichen Preisverleihung im kleinen Rahmen.

Alles getan für Riva oder Arbon?

Es wird alles getan von Seite der Stadt Arbon, dass das Riva-Projekt gebaut werden soll. Dank dem engagierten Einsatz der IG Seeufer ohne Hochhäuser (IG SoH) wird die Arboner Stimmbevölkerung immerhin abstimmen können darüber – ob sie den klotzigen Gigantismus von 2 Hochhäusern am schönen Seeufer wollen oder nicht. Der Druck ist gross, denn laut „Stadt“ gäbe es keine bessere Alternative. Das grosse Plus vom öffentlichen Seezugang muss mit dem knallharten Preis bezahlt werden von zwei Seeufer-verschandelnden tristen Wohntürmen, welche die Kleinstadt-Dimension von Arbon sprengen wollen. Das neue Wahrzeichen von Arbon: betont-unattraktive Hochhäuser, die allein durch ihre Grösse und Wucht sich hervor-tun?! Dass die Metropol-Parzelle ISOS-geschützt ist, und dadurch auf die erhaltenswerte Umgebung pocht – wird als „nicht so wichtig“ über den Haufen geworfen.

Da ich mich als direkte Anwohnerin und Architektin seit fast 2 Jahren aktiv gegen „Riva“ einsetze, möchte ich die Chance auf diese Art nutzen, direkt die Arboner Bevölkerung aufzurufen, meine diesbezüglich verfassten Briefe zu lesen. Diese wurden nämlich boykottiert von der „Stadt Arbon“, weil die Argumente zu gut sind gegen das „zu viel“ vom Riva-Projekt. Gehen Sie bitte auf meine Homepage AB-AL.ch, so findet man unter „Öffentlichkeitsarbeit“ meine Riva-Einsprache (29.11.21) mit konstruktivem Lösungsansatz.

Danke, dass Sie Verantwortung übernehmen mit richtiger Antwort bei der kommenden Abstimmung.

Frau Barbara Lüchinger
Firma AB-AL (AB-AL.ch), Arbon



LESERBRIEF

Tourismus wachgeküsst

Ab 2023 mit mehr Reichweite, einem grösseren Budget und mehr Know-how, Produktentwicklungen, Leistungsvereinbarungen, digitaler Vernetzung, mit «Arbon Attraktiv» am Puls sein; so wird Arbon touristisch attraktiver. Was Arbon weiterbringt sind vor allem die zahlreichen Menschen von jung bis alt, die sich bereits seit Jahren für ein über die Landesgrenzen hinaus attraktiveres Arbon einsetzen (Heizwerk Festival, Grillentanz, etc.). Leere Worthülsen unterstützen diese

NGO's bei ihrer wertvollen Arbeit für «Arbon läbt» nicht. Auch der bei Touristen beliebte Arboner Wochenmarkt benötigt noch tatkräftige Hilfe beispielsweise beim Auf- und Abbau der Marktstände, weil die «Machenden» langsam aber sicher in die Jahre kommen. Lasst euch wachküssen und meldet eure Mithilfe über Facebook an. Man(n) und Frau ist ja schliesslich auch digital unterwegs, nicht nur die «Macher» von TGT.

Alain Zürcher, Arbon

CAROLINE CHEVIN «NOTE TO SELF»



Die erfolgreiche, mit einem Swiss Music Award preisgekrönte innerschweizer Sängerin ist zurück in der obersten Gesangsliga! Eben noch im Frühling 2022 in der Erfolgssendung «Sing meinen Song», und nun mit neuem Album «Note to Self» bei uns im Presswerk!

TÜRÖFFNUNG 19.00 UHR (KONZERT 20.30 UHR)
TICKETS ERHÄLTICH ÜBER TICKETCORNER.CH

13. MAI 22

PRESSWERK-ARBON.CH

PRESSWERK

Messerrestaurant mit 100% WIR

TISCH OSTSCHWEIZ
MESSE

WIR partner network

Sonntag, 22. Mai 2022
Seeparksaal - 9320 Arbon/TG
von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

60 Aussteller
Freier Eintritt

Jetzt wählen

René Walther

„Menschen für einen gemeinsamen Weg gewinnen“

Wahlen Stadtpräsidium Arbon 15. Mai 2022

Jetzt auf den Wahlzettel: Harry Ratheiser
weil wir alle in Arbon leben

Bill Mistura, Joachim Rother, Werner Keller, Edi Lengweiler, Walter Dietz, Vreni Benz, Ruedi Daepf, Valerie Bischof, Matthias Schawalder, Ursula Gentsch, Ursula Roos, Urs Kläger, Trudy Aepli, Trudi Schönenberger, Tina Blanke, Theophil Camathias, Suzana Trena Polanec, Susanne Bötschi, Susanne Petti, Susann Kehl, Stéphanie Oertli, Sonja Forster, Silvia Auer, Sandro Forster, Sandra Troxler, Ruth Hubli, Ruth Hug, Roswita Hug, Rolf Hubli, Roger Brand, Roberto Trinidad, Robert Schwarzer, Rita Gutmann, Regula Hunziker, Rahel Rutz, Pia Prader-Luchsinger, Peter Roth-Köchli, Patrick Hug, Hug, Noah Trinidad, Nicole Schumacher, lie Trinidad, Natalie Zöllig, Nada Strasser, Kriebel, Migga Hug, Michelle Zürcher, Burren, Martin Kehl, Mario Mothes, Maribel, Manuel Binzegger, Lukas Auer, Luc Kurt Müller, Kurt Strasser, Kaspar Hug, Blanke, Josianne Keller, John Mötteli, drik van der Bie, Alex Keel, Helene Bohans-Jörg Willi, Hans Rudolf Gentsch, Hans Graziano Trena, Gaby Rotach, Franz Uhler, Eugen Zuberbühler, Esther Hug, Esther Straub, Elina Infanti, Edith Schaffert, Daniela Murer, Daniel „Sam“ Battanta, Claus Troll, Christoph Schumacher, Christine Roth-Köchli, Christian Rutz, Charlotte Senn, Carmen Roth, Bruno Bötschi, Beatrix Camathias, Barbara van der Bie, Aurelio Petti, Arturo Testa, Annina Rumpler, Annelis Dalle Vedove, Andy Hablützel, Andreas Helfenberger, Andrea Taverna, André König, Allyn Heer, Alexandra Keel, Alexander Schlegel, Alexander Vontobel

Wir unterstützen nicht nur - wir wählen auch!

Am Sonntag, 15. Mai, findet der erste Oberthurgauer Museumstag in Arbon, Amriswil und Romanshorn statt

Zum halben Preis in elf Museen

Das gab es noch nie: Im Oberthurgau spannen elf Museen zusammen und organisieren einen gemeinsamen Museumstag. Mit dem gemeindeübergreifenden Anlass soll die Bevölkerung für ihre regionalen Museen begeistert werden. Nicht zuletzt wegen einer wichtigen Abstimmung, die in absehbarer Zukunft ansteht.

«Wir wollen zeigen, was für ein reichhaltiges kulturelles Angebot der Oberthurgau zu bieten hat», sagt Peter Gubser, Initiator des Museumstags und Vizepräsident der Arboner

Museumsgesellschaft. Viele der elf teilnehmenden Museen seien im Thurgau kaum über ihre Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Das soll mit dem Museumstag geändert werden.

Wer schafft alle elf Museen?

Von 10 bis 17 Uhr können alle elf unten aufgelisteten Museen zum halben Preis besucht werden. Jeder der teilnehmenden Kulturstätten organisiert dem Anlass entsprechend spezielle Angebote wie Führungen, Musikdarbietungen, Kutschenfahrten oder Vorträge. Alle elf Museen

werden im Halb-Stunden-Takt von einem Rundkurs bedient. Insgesamt sind drei Fahrzeuge unterwegs, zwei Busse der Oberthurgauer Busbetriebe sowie ein Oldtimer der Saurer-Flotte. Der Rundkurs ist kostenlos nutzbar. Auf die Frage, weshalb man keinen Museumspass lanciert habe, antwortet Peter Gubser: «Weil alle Museen andere Eintrittspreise haben.» So sei beispielsweise der Besuch im Bohlenständerhaus in Amriswil kostenlos, in der Autobau Erlebniswelt in Romanshorn bezahle ein Erwachsener jedoch

22 Franken Eintritt. «Das hätte die Organisation eines Museumspasses verkompliziert.» Ausserdem, fügt Gubser augenzwinkernd an, könne wohl kaum jemand alle elf Museen an einem Tag besuchen.

Bevölkerung für Museen gewinnen

Der erste Oberthurgauer Museumstag wird mit 5000 Franken zu einem Drittel vom Kulturpool Oberthurgau mitgetragen, den Rest übernehmen die drei teilnehmenden Städte Arbon, Amriswil und Romanshorn mit einem Beitrag von je 3500 Franken. Eine lohnende Investition ist sich Peter Gubser sicher. Denn mit dem Museumstag wird auch ein wichtiges Fernziel angestrebt: Das neue historische Museum nach Arbon zu holen. «Hierfür wird es eine Volksabstimmung geben und diese ist nur zu gewinnen, wenn der ganze Oberthurgau sie mitträgt.» Darum gelte es, die Bevölkerung bereits jetzt für diese Idee und die Oberthurgauer Museumskultur zu begeistern.

Kim Berenice Geser



Autobau Erlebniswelt Romanschorn



Bohlenständerhaus Amriswil



Historisches Museum Schloss Arbon



Kornhaus Romanschorn



MoMö Museum Arbon



Locorama Romanschorn



Museum am Hafen Romanschorn



Kutschensammlung Amriswil



Ortsmuseum Amriswil



Saurer Museum Arbon



Schulmuseum Amriswil

Kids-Openair Arbon

28. + 29. Mai 2022
Schlosswiese Arbon
www.kids-openair.ch



Was das «SummerDays Festival» für Erwachsene ist, soll das «Kids-Openair» für Kinder sein. Mit einem Programm aus lokalen Nachwuchstalenten, komödiantischer Unterhaltung und bekannten Grössen wie Marius und die Jagdkapelle lockt das Kinder-Festival am Wochenende vom 28. und 29. Mai auf die Schlosswiese Arbon. Abgerundet wird der Event durch Kinderschminken, Maskottchen, einem Restaurantzelt und gratis Sirup für alle Kinder. Ein- und Zweitagepässe sind unter www.kids-openair.ch erhältlich.

Samstag 28. Mai 2022

11:30 – 12:30

Musikschule Arbon

Es unterhält das Trio Black Poison, eine Jugend-Band der Musikschule Arbon. Sie spielen einen poppig/rockigen Mix mit neuen und alten Hits.

13:00 – 13:30

Roli Berner

Bauchredner und auch bestens in der Comedy verwurzelt.

14:00 – 15:00

Marius und die Jagdkapelle

Die Kinderlieblingsband kommt auch zu uns ans Kids-Openair, mit ihrem neuen Album Worscht.

15:15 – 15:45

Peter Kramer

Kinderzaubershow und Ballonmodellieren. Peter Kramer bietet ein vielseitiges Programm – mit Pfiff und Schwung.

16:00 – 16:30

Kindertanz – Tanzwerkstatt Arbon

Die Kids-, Junior- und Youngster Company der Tanzwerkstatt Arbon lassen die Bühne des Kids-Openairs mit ihren coolen und mitreissenden Tanzchoreografien beben!

Sonntag 29. Mai 2022

11:30 – 12:30

Jugendmusik Arbon

20 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 22 spielen von Klassik über Unterhaltung, Jazz, traditionelles bis hin zur Choreo.

13:00 – 13:30

Melanie, Mike und Kevin Oesch

Für das Kids-Openair erzählt die naturverbundene Bernerin live die Abenteuer des quirligen Baumzwer-genmädchens und lässt grosse und kleine Kinder in ihre persönliche Märchenwelt eintauchen. Musikalisch begleitet wird sie dabei von ihren beiden Brüdern Mike und Kevin. Die beiden sorgen mit Bass und Gitarre für den passenden Klangteppich rund um die Elin-Geschichten.

14:15 – 14:45

Peter Kramer

Kinderzaubershow und Ballonmodellieren. Peter Kramer bietet ein vielseitiges Programm – mit Pfiff und Schwung.

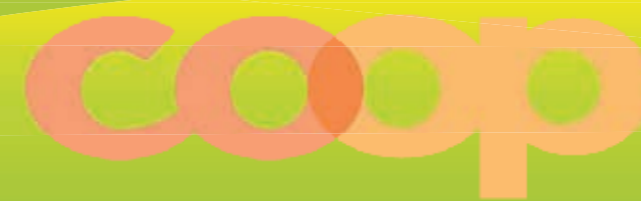
15:15 – 15:45

Melanie, Mike und Kevin Oesch

16:15 – 16:45
Circus Balloni
Clownsproduktionen und ganze Shows für Feste und Anlässe. Wir lieben und leben Zirkus!



Thurgauer
Kantonalbank



MÖHL
Das Beste aus dem Apfel

Autohilfe
Ostschweiz AG 24h

HAAG
LEIMHOLZ

arbon **energie**

Die modernsten
sun-star ag
new generation
Sonnenstudios

asi.
AUTO SPRITZWERK – CARROSSERIE FACHWERKSTATT
A. Murtezi
Romanshorn Strasse 48
CH-9320 Arbon
Tel. +41 (0)71 440 33 04
www.asi-arbon.ch
Help
Arbon

swiss
sonic

paddy
sport
arbon
www.paddysport.ch

ETAVIS
GROSSENBACHER
Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

dropa
GANZ SCHÖN GESUND!
DROGERIE
APOTHEKE

<p>Ich wähle Harry Ratheiser</p> <p>«weil er die lokalen Gegebenheiten bestens kennt, Führungseigenschaft mit hoher Sozialkompetenz vereint und zudem wirkungsvoll sowie zielorientiert kommuniziert. Auch seine Wertvorstellungen haben mich vollumfänglich überzeugt. Deshalb ist er für mich der geeignete Kandidat als Stadtpräsident fürs visionäre Arbon!»</p> <p>Bill Mistura Parlament SVP Arbon Wahl zum Stadtpräsident 15. Mai 2022</p>	<p>Ich wähle Harry Ratheiser</p> <p>«weil ich überzeugt bin, dass er mit seiner strukturierten Arbeitsweise, seinen ausgezeichneten kommunikativen Fähigkeiten, seiner wertschätzenden Art und seinen breiten Kenntnissen über die Arboner Verhältnisse der richtige Mann für unser Stadtpräsidium ist.»</p> <p>Karin Brand Arbon Wahl zum Stadtpräsident 15. Mai 2022</p>	<p>Ich wähle Harry Ratheiser</p> <p>«weil er mich davon überzeugt hat, dass seine Motivation im Fortschritt und im Wohle der Stadt Arbon liegt. Mit seiner authentischen Art und seiner lokalen Verwurzelung ist er für mich der richtige Mann als Stadtpräsident.»</p> <p>Matthias Schwalder Parlamentarier SVP Arbon Wahl zum Stadtpräsident 15. Mai 2022</p>
<p>Ich wähle Harry Ratheiser</p> <p>«weil er als Arboner unsere Stadt sehr gut kennt. Als Familienvater und Pfarrer versteht er die Bedürfnisse aller hier lebenden Menschen – seien es gebürtige ArbonerInnen, Zugezogene oder Menschen mit Migrationshintergrund. Deshalb wird er Arbon für uns alle attraktiv erhalten und gestalten, damit wir weiterhin gerne und gut hier wohnen und leben.»</p> <p>Nada Strasser Arbon Wahl zum Stadtpräsident 15. Mai 2022</p>	<p>Ich wähle Harry Ratheiser</p> <p>«weil er ein exzellenter Zuhörer ist, verhandlungsstark führt und kompromissbereit denkt. Er handelt lösungsorientiert und effizient. Zudem bringt er neue, frische Ideen in den Verwaltungsaltag, die sehr gefragt sein werden. Deshalb wähle ich Harry Ratheiser!»</p> <p>Ruedi Daepf Parlamentarier SVP Arbon Wahl zum Stadtpräsident 15. Mai 2022</p>	<p>Ich wähle Harry Ratheiser</p> <p>«weil wir als Stadtpräsident eine Persönlichkeit brauchen, die wir kennen. Harry kennt Arbon und Arbon kennt Harry. Vor allem kenne ich ihn als Teamplayer und hervorragenden Kommunikator.»</p> <p>Aurelio Petti Eventmanager, Kaufmann Wahl zum Stadtpräsident 15. Mai 2022</p>




Heute wählen

René Walther

„Mit Schwung ein Teil von Arbon werden.“


Wahlen Stadtpräsidium Arbon 15. Mai 2022



Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten

Gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Grundeigentümerinnen und -eigentümer von Liegenschaften an öffentlichen Strassen und Wegen verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher jederzeit so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen und die Übersicht auf den Strassen und Wegen gefährden. Die gesetzlichen Bestimmungen lauten wie folgt:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen und Einfriedungen höchstens eine Höhe von 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.
- Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4,5 m, bei Wegen, Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2,5 m zu stützen.



Die Grundeigentümerinnen und -eigentümer sind verantwortlich, dass diese Masse dauernd eingehalten werden.

Kontakt und weitere Informationen:
Abteilung Bau/Umwelt, Telefon 071 447 61 71

Volksschulgemeinde stellt acht Prozent Steuersenkung in Aussicht

Auf den Schultern einer Generation

Diese Woche fanden in Horn die Rechnungsversammlungen der politischen Gemeinde sowie der Volksschulgemeinde statt. Einmal mehr, war der hohe Gewinn der Schulgemeinde Thema.

Die Horner Rechnungsversammlung der Gemeinde wartete mit keinen grossen Überraschungen auf. Die Rechnung 2021 mit einem Ertrag von 7,4 Millionen Franken und einem Aufwand von 7,3 Millionen Franken wurde einstimmig angenommen. Im Anschluss verabschiedete Gemeindepräsident Thomas Fehr den abtretenden Gemeindeglied Andreas Hirzel. Dieser war elf Jahre für die Gemeinde Horn tätig. Hirzel habe, so Fehr, sein Fachwissen zielorientiert, speditiv und präzise eingesetzt und sei dem Gemeinderat dadurch stets eine wichtige Stütze gewesen. Der Horner Gemeindeglied wechselt auf Anfang Juni zur Kantonspolizei.

Finanzlasten nicht fair verteilt
Für Diskussionsstoff sorgte vergangenen Montag die Rechnung der Schulgemeinde. Die Schulbehörde stellte den Antrag, 700 000 Franken



Der Horner Gemeinderat an der Rechnungsversammlung von dieser Woche.

des Ertragsüberschusses für die Vorfinanzierung der Bauprojekte Kindergarten und Pausenplatz-Erneuerung zu verwenden. Dies, nachdem in den vergangenen Jahren bereits 2,5 Millionen Franken in die Vorfinanzierung dieser Bauprojekte geflossen waren. Zusammen ergibt dies eine Summe von rund 3,2 Millionen Franken. Ein Betrag, der massgeblich deshalb zustande kam, weil die Horner Schulgemeinde wiederholt zu hohe Steuereinnahmen verbuchte. Um einen

möglichen Vorwurf vorwegzunehmen, stellte Finanzchef Urs Bodenmann bereits eine signifikante Steuerfussenkung von mindestens acht Prozent für 2023 in Aussicht. Dies noch bevor der Vorschlag der Gewinnverwendung in der Versammlung traktandiert war. Die Kritik liess indes nicht lange auf sich warten. Die Vorfinanzierung, so Votantin Anneliese Fehr, bedeute eine unfaire Verteilung der Finanzlasten, weil aktuelle Steuerzahler die künftigen Abschreibungen bereits heute

bezahlen würden. Die reguläre Abschreibedauer für Schulbauten betrage nicht ohne Grund 33 Jahre. So könne sichergestellt werden, dass mehrere Generationen an die Kosten zahlen würden. Mit der Vorfinanzierung werde dieses Vorgehen ausgehebelt. Anneliese Fehr stellte den Antrag, den gesamten Gewinn dem Eigenkapital zuzuführen. Der Antrag wurde mit 46 Ja- zu 60 Nein-Stimmen abgelehnt.

Zückerchen: Steuerfuss-Senkung
Schulpräsident André Mathis sagt im Gespräch mit «felix.» nach der Gemeindeversammlung: «Ja, der aktuelle Steuerzahler hat diese Projekte vorfinanziert.» Er argumentiert jedoch, dass auch die Vorfinanzierung später abgeschrieben werde. Zudem würden die Gelder, im Falle einer Ablehnung der Projekte, ohnehin wieder dem Eigenkapital zugeführt. Die Eigenkapitalquote der Schulgemeinde sei indes fast doppelt so hoch wie vom Kanton empfohlen. Um diese abzubauen, werde deshalb 2023 auch der Steuerfuss gesenkt. Womit auch der jetzigen Generation der Steuerzahler wieder etwas zurückgegeben werden könne. kim

Den Infoanlass «Driving Experience» vom Samstag, 25. Juni, läuteten die Horner Gemeinderäte mit Testfahrten ein

Horner Gemeinderat überzeugt sich von E-Autos

Die Horner Gemeinderäte düsten probetalber mit Elektroautos durch die Landschaft.

«Das war sensationell, die Kinder wollten ihn gleich behalten», berichtet Gemeinderätin Vera Tettamanti über ihre Probefahrten. Auch Gemeinderat Thierry Kurtzemann zeigt sich begeistert. Über seinen Ausflug ins Appenzellerland erzählt er: «Das machte richtig Spass, da war nichts von lahmer Ente zu spüren.» Gemeinderat Michael Glanzmann fährt



Horner Gemeinderäte Thierry Kurtzemann, Michael Glanzmann, Thomas Fehr und Vera Tettamanti (v.l.n.r.) testeten Elektroautos über kürzere und längere Strecken.

bereits seit anderthalb Jahren ein E-Auto. Er liess sich an der ersten «Driving Experience» in Horn vor zwei Jahren bei einer Probefahrt begeistern. Wer sich selber von E-Fahrzeugen überzeugen will, hat am Samstag, 25. Juni, die Chance dazu. Am Infotag «Driving Experience» stehen in Horn zwei Dutzend E-Autos, -Nutzfahrzeuge und -Zweiräder für Probefahrten bereit. Organisiert wird der Anlass von «Electrosuisse» mit der Unterstützung der Gemeinde Horn. pd.

Am 50. Schülerhandballturnier des HC Arbon jubelten am Ende fünf Gewinnermannschaften über den ersten Platz

Flinke Würfe und fünf Gewinner

Das OK bedankt sich bei allen teilnehmenden Kindern, Betreuungspersonen, Helferinnen und Helfern sowie Sponsoren für ein erfolgreiches 50. Schülerhandballturnier. Wir sehen uns wieder im nächsten Jahr! pd.



1. Platz 2. Klasse: HC Bananen-Kids (Klasse Scherrer, Egnach)



1. Platz 3. Klasse: Panzerknacker (Klasse Mumenthaler, Frasnacht)



1. Platz 5. Klasse: Black Tiger (Klasse Frieden, Stacherholz)



1. Platz 4. Klasse: Roggwil Rockers (Klasse Zürcher, Roggwil)



1. Platz 6. Klasse: The Eight Fighters (Klasse Kastrati, Stacherholz)

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK-SERVICES.



WASSER. BAD. ENERGIE.

HEO
HAUSTECHNIK EUGSTER

www.haustechnik-eugster.ch
Arbon | Romanshorn | St. Gallen
Tel. 071 454 60 60



Kaiser
Garten- und Landschaftsbau AG

Tel. 071 446 10 64
9320 Arbon

www.kaisergartenbau.ch
info@kaisergartenbau.ch



HYPOHAUS



RWD Schlatter
Objektüren nach Mass

Aus zwei mach eins: «Kybun» und «Joya» schliessen sich zusammen

Fusion der Roggwiler Schuhgrössen

«Kybun» und «Joya» fusionieren. Künftig werden die Marken unter einem Dach geführt. Für Karl Müller III und Karl Müller IV, Vater und Sohn, war dies eine Zeit lang unvorstellbar

Vater und Sohn haben sich beide im Bereich der Gesundheits-Schuhe einen Namen gemacht. Dies jedoch unabhängig voneinander, denn: Gemeinsame Sache wollten sie zu Beginn nicht machen. Damals waren es Meinungsverschiedenheiten von Karl Müller III und Karl Müller IV, die ein geschäftliches Miteinander verhinderten. In den letzten Jahren hat sich das Verhältnis zwischen Vater und Sohn jedoch wieder verbessert. Erste Annäherungsversuche bezüglich einer Zusammenarbeit kamen zustande. So wurde vor rund drei Jahren das erste Kybun-Joya-Gesundheitszentrum in



Die neue Führung der Kybun Joya AG (v.l.): Urs Koller, Markus Bartholet, Claudio Minder und Karl Müller IV zusammen mit dem zurücktretenden Karl Müller III (v. Mitte).

Arbon eröffnet. Nun wagen die Unternehmer einen nächsten Schritt.

Stabübergabe

Ende 2020 verkündete Karl Müller III seinen Rücktritt als CEO und

übergab die Geschäftsführung von «Kybun» an Urs Koller. Karl Müller konzentrierte sich fortan auf das Verwaltungsratspräsidium. Nun tritt er auch von diesem Amt zurück. Die neue Gesamtsituation war

ausschlaggebend für eine Strukturüberprüfung beider Unternehmen. Das Ergebnis: Verwaltungsrat und Aktionäre der Kybun AG und der Joya Schuhe AG erkannten in einem Zusammenschluss beider Unternehmen Synergien und Chancen für die Zukunft. Verwaltungsratspräsident des neuen Unternehmens wird Karl Müller IV.

ausschlaggebend für eine Strukturüberprüfung beider Unternehmen. Das Ergebnis: Verwaltungsrat und Aktionäre der Kybun AG und der Joya Schuhe AG erkannten in einem Zusammenschluss beider Unternehmen Synergien und Chancen für die Zukunft. Verwaltungsratspräsident des neuen Unternehmens wird Karl Müller IV.

Zukunftsmusik

Nun wurden Mitarbeitende und Partner darüber informiert, dass die beiden Roggwiler Schuhhersteller fusionieren werden. Neu werden die Marken unter dem Dach der Kybun Joya AG geführt. Zudem sollen diesen Herbst erstmals Schuhe der Marke Kandahar aus dem Hause «Kybun Joya» auf den Markt kommen. Weiter geplant ist, dass die Schweizer Traditionsmarke Elgg ein Revival erleben wird. pd.

Ein Wiedersehen mit der Musikgesellschaft



Die Musikgesellschaft Steinach spielte vergangenen Sonntag in der Jakobuskirche ihr Muttertagskonzert. Was unter normalen Bedingungen nichts Besonderes ist, zählte an diesem Tag doppelt. Fiel doch dieses Konzert zwei Mal Corona zum Opfer. Mit den

anspruchsvollen, ernsten Stücken und im Gegenzug eher leichten und lüpfigen Kompositionen zeigte das Korps seine Vielseitigkeit. Sowohl bei Zuschauern wie auch bei den Musizierenden war die Freude über den Anlass gross. (Bild/Text:Fritz Heinze)

Erstkommunion gefeiert



Drei Kinder feierten kürzlich die Erstkommunion in der katholischen Kirche Horn. Im Festgottesdienst mit dem Thema «Jesus, Brot des Lebens», erzählten die Erstkommunionkinder ihre Lieblingsgeschichte von Jesus. pd.

Konzert der Stadtmusik

Die Stadtmusik Arbon konzertiert am Sonntag, 15. Mai, um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Arbon. Obwohl die Stadtmusik bereits seit 2019 unter der Leitung von Gabriel Mayer Héty spielt, findet in diesem Jahr das erste Konzert in der Kirche

mit ihm statt. Die Stadtmusik wird neben ihrem Programm bereits ihr Selbstwahlstück fürs Kantonale Musikfest in Heiden vom 26. Juni präsentieren. Der Eintritt zu diesem Kirchenkonzert ist frei, eine Kollekte wird eingesammelt. pd.



Für unsere Sportbelags-Abteilung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen versierten

Spezialisten für Kunststoffböden

Sie haben baustellenbezogene Erfahrung mit der Verarbeitung von Kunststoffen wie Polyurethan und Epoxidharzen. Ihr Einsatzgebiet ist die gesamte Ostschweiz. Sie besitzen einen gültigen Fahrausweis der Kat. B. Die deutsche Sprache beherrschen Sie so gut, dass das Rapportschreiben keine Probleme bereitet. Computerkenntnisse erwünscht, da unsere Rapportierung digital via Tablet erfolgt.

Wir bieten eine anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe im Umfeld eines eingespielten und motivierten Teams. Unsere Infrastruktur ist auf dem modernsten Stand. Wir bieten eine Dauerstelle mit einer überdurchschnittlichen Entlohnung und hervorragenden Sozialleistungen.

Sind Sie an dieser spannenden Tätigkeit interessiert? Dann zögern Sie nicht und senden uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen zu.

Kontaktaufnahme von Zeitungen wird nicht gewünscht.

A. Müller AG, Käsereistrasse 5a, 9306 Freidorf
Telefon: 071 242 67 20, E-Mail: info@amuellerag.ch

Auto KELLER
ARBON

Möchten Sie
Ihr Auto
verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch

magnus moser
schreinerei

Ihre Schreinerei
in Arbon!

Schreinerei Magnus Moser AG
CH-9320 Arbon
Telefon 071 447 20 70
schreinerei-moser.com

| Innenausbau | Möbel | Einbauschränke |
| Küchen | Türen | Reparaturen |



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Henk und Ruth van der Bie, Amselweg 4, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3175, Amselweg 4, 9320 Arbon

Bauherrschaft Markus Rast, Höhenstrasse 17, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3285, Höhenstrasse 17, 9320 Arbon

Bauherrschaft Wohnbaugenossenschaft St. Gallen c/o Weber Verwaltungen AG, Herisauerstrasse 62, 9015 St. Gallen. Bauvorhaben: Sanierung Wohnhaus, thermische Sanierung, Dachsanierung, Fensterersatz, Absturzsicherung, Parzelle 99, Freiheitsgasse 12, 9320 Arbon

Bauherrschaft Kornelia und Werner Büchel, Hochkreuzstrasse 10, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 2917, Hochkreuzstrasse 10, 9320 Arbon

Bauherrschaft Marco Reolon, Apfelbaumstrasse 6, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Böschungssanierung, Sichtschutzsanierung, Pergola, Parzelle 4025, Apfelbaumstrasse 6, 9320 Arbon

Bauherrschaft Rolf Bommer, Hiltnerstrasse 29, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3773, Hiltnerstrasse 29, 9320 Arbon

Bauherrschaft Francesco Russo, Landquartstrasse 32b, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Ausnahmebewilligung Unterschreitung Grenzabstand), Parzelle 3766, Landquartstrasse 32b, 9320 Arbon

Bauherrschaft Daniel Fitzi, Alte Poststrasse 11, 9320 Frasnacht. Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Ausnahmebewilligung Unterschreitung Grenzabstand), Parzelle 5310, Alte Poststrasse 11, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft Politische Gemeinde Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Einbau Vollunterflurcontainer, Standort 74, Parzelle 3838, Rebenstrasse, Arbon

Bauherrschaft Politische Gemeinde Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Einbau Vollunterflurcontainer, Standort 75, Parzelle 3882, Rebenstrasse, Arbon

Auflagefrist 13. Mai – 1. Juni 2022

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

TIPPS & TRENDS

Konzert am 15. Mai in der Evangelischen Kirche in Arbon

Damenchor Arbon kann endlich wieder auftreten



Der Damenchor Arbon bei den Proben im Singsaal Stacherholz.

Eigentlich hätte der Damenchor Arbon letztes Jahr sein hundertjähriges Bestehen gefeiert. Doch die Pandemie machte den Sängerinnen einen Strich durch die Rechnung. Diesen Sonntag steht nun endlich das erste post-pandemische Konzert an.

Als Gabi Scheuss 2019 das Präsidium des Arboner Damenchores antrat, hätte sie sich nicht träumen lassen, welche zwei darben Jahre auf den Verein warten würden. Dabei wäre doch 2021 das grosse Jubiläumsjahr angestanden. Stattdessen wurden alle Auftritte abgesagt und

per Skype geprobt. Doch Scheuss und ihre Mitsingerinnen steckten den Kopf nicht in den Sand. «Wir wollen dem Jubiläumsjahr nicht nachtrauern, sondern nach vorne schauen.» Und das tun die Damen. Am Sonntag, 15. Mai, um 9.30 Uhr treten sie in der evangelischen Kirche Arbon auf. Weitere Auftritte sind bereits in Planung. Der Damenchor möchte in der Gesellschaft präsenter werden – nicht zuletzt um neue, auch jüngere Mitglieder zu gewinnen. Wer Interesse hat, im Damenchor mitzusingen, findet alle nötigen Informationen auf damenchor-arbon.com. kim

Der Hundesalon «Fellwerk Reichardt» öffnet seine Tore in Arbon

Frisuren für vier Pfoten

Von der Fachfrau Betreuung zur Hundefriseurin: So kam Sina Reichardt zu ihrem Hundesalon.



Sina Reichardt in ihrem Hundesalon.

Nach einer Berufslehre im Bereich der Behinderten-Betreuung hat sich Sina Reichardt einen lang gehegten Wunsch erfüllt. Sie absolvierte die Ausbildung zur Hunde-Friseurin. «Hunde sind für mich schon immer eine Herzensangelegenheit», erzählt die 22-Jährige. Nun hat sie ihren eigenen Hundesalon «Fellwerk Reichardt» eröffnet. Während sie weiterhin als Fachfrau Betreuung arbeitet, wird sie

in Zukunft im Nebenerwerb Hunde pflegen. Eine Übersicht über ihr Angebot an der Romanshonerstrasse 101 ist unter fellwerk-hs.ch zu finden. pd.

Was 30 Akris-Schuhe mit den Ohrenkinotagen zu tun haben

«Stöckelschuhe versprechen Märchen»

Kinder sollten in kulturellen Anlässen miteinbezogen werden. Dieser Meinung ist Stefan Philippi, Arboner Kunstschafter. Aus diesem Grund hat er die diesjährigen Ohrenkinotage unter dem Thema «Märchen und Stöckelschuhe» initiiert.

«Was gibt es Besseres für Kinder als Märchen?», fragt Philippi rhetorisch und beantwortet seine Frage gleich selbst: Kaum etwas. In seiner Vorbereitung für die ersten Ohrenkinotage hat er sich intensiv mit dem Thema beschäftigt und wurde dabei in seiner Annahme von wissenschaftlichen Beiträgen bestätigt. Märchen regen die Fantasie und bildliche Vorstellung von Kindern an. Und Märchen sind zugänglich. Jede und jeder kann sie verstehen, Kinder sowie Erwachsene. Damit passen sie wie die Faust aufs Auge zum Konzept des Ohrenkinos: Ein Klangerlebnis für Jung und Alt.

Den Ohren folgen

Das Hören führt einen an einen anderen Ort als das Sehen, dem ist sich Philippi sicher. Nimmt man auf einem der Liegestühle in Philippis Ohrenkino Platz und schliesst man für einen Moment die Augen, so merkt man, was der Künstler damit meint. Die Klänge, die er aus den unterschiedlichsten Gegenständen hervorlockt, erzeugen eine ganz eigene

Klangwelt. Der Bezug zum Märchenhaften ist leicht hergestellt. Doch was hat es mit den Stöckelschuhen auf sich?

30 Akris Modelle

Er sei eher zufällig darüber gestolpert, erzählt Philippi: «In einem Caritas-Laden in St. Gallen stiess ich auf eine Tüte mit 30 Schuhmodellen der Schweizer Modemarke Akris.» Aus einem Impuls heraus kaufte er die Schuhe, die dann drei Jahre lang in seiner Werkstatt standen. Bis ihm klar wurde, dass Stöckelschuhe einiges mit Märchen gemeinsam haben. Sie seien ein Objekt formaler Ästhetik, das ein Versprechen nach einem schillernden Leben innehalte. Philippi erklärt: «Stöckelschuhe versprechen Märchen.»

Vom See zum Kappeli

Dieser Verbindung geht der Künstler mit weiteren Kunstschaftern aus der Region im Ohrenkino und der gleichnamigen Ausstellung «Märchen und Stöckelschuhe» nach. Diese erstreckt sich vom Arboner Seeufer, wo ein überdimensionaler Schuhkarton steht, über die Weitegasse bis hin zum Kappeli. Eröffnet wird all dies morgen Samstag, 14. Mai, um 16 Uhr beim Schuhkarton. Weitere Informationen sowie ein ausführliches Programm sind unter ohrenkino.ch zu finden. lg.



8 Meter lang, 4 Meter breit und 2,50 Meter hoch: Der überdimensionale Schuhkarton steht bis im Juni am Arboner Seeufer.

Ideen in Holz.ch

Neubau, Umbau und Sanierung
Wir realisieren auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

Wir suchen Profis:

- **Projektleiter/in**
- **AVOR Schreinerei**
- **Kundenschreiner/in**
- **Schreiner/in EFZ**

Details auf unserer Homepage:
www.ideen-in-holz.ch/offene-stellen



Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
Gebhard Müller AG Ideen in Holz, Abteilung Personal,
Rorschacherstrasse 1, 9323 Steinach
oder an: erika.mueller@ideen-in-holz.ch

Ruth Erat stellt «Einmal schwamm eine Wildsau im See» in Arbon vor

Text trifft Typografie

Gemeinsam mit ihrem Mann Pablo Erat hat Ruth Erat das Buchprojekt «Einmal schwamm eine Wildsau im See» begonnen. Beendet hat sie es mit seinem Erbe und ihrem Sohn.



Inmitten der «Bluescht» auf ihrem Balkon in Arbon: Ruth Erat.

Auch wenn es nicht das erste Projekt ist, an dem sie gemeinsam gearbeitet haben, so ist «Einmal schwamm eine Wildsau im See» besonders. «Ruth & Pablo Erat» steht auf dem Umschlag. Dies ist das erste Mal, dass die beiden im Zweierteam ein Buchprojekt in Auftrag bekamen. Darin reichen sich Literatur und Typografie die Hand, ergänzen sich, heben mal das eine, mal das andere hervor. Wie das Ehepaar aus der Kurzgeschichte «In der Kälte» scheinen sie sich gegenseitig zu befeuern. Diese Geschichte ist eine der insgesamt 26 Texte aus «Einmal schwamm eine Wildsau im See», die sich zwischen Prosa und Lyrik bewegen. Dazwischen die Typografie von Pablo Erat.

Weiter gehen

Blättert man durch das Buch, fallen einem Typografien ins Auge, die

mit Schriftarten, Farben und Anordnung der Buchstaben spielen. Zu einem grossen Teil ist dies Pablo Erats Werk. Doch dieser verstarb während den Arbeiten am Buchprojekt, als noch nicht alles fertiggestellt war. Lukas Erat, der Sohn des Ehepaars, hat übernommen: «Mein Sohn hat, mit grossem Respekt vor der Arbeit seines Vaters, übernommen.» Dies sei für sie die beste Möglichkeit gewesen, mit der Verantwortung für das kreative Erbe ihres Mannes umzugehen, erzählt die Autorin.

Zu Ende erzählen

In einer Lesung in Arbon heute Freitag, 13. Mai, wird das so entstandene Werk vorgestellt werden. Der Fokus soll dabei auf der Verbindung von Text und Typografie liegen, erzählt Ruth Erat. Auch Texte, die mit Arbon verknüpft sind, sollen dabei ihren Platz bekommen. Die Buchpräsentation findet um 19 Uhr an der Stickereistrasse 4 in Arbon statt. Die Veranstaltung wird musikalisch von Fabian Brenner an der Gitarre begleitet. Laura Gansner

LESERBRIEF

Fragen zum Verzicht auf ENHK-Gutachten

Herr Diezi sagt, der Stadtrat habe die «erforderliche Abwägung aller relevanten Interessen...» vorgenommen. Nun Herr Diezi: Welches sind diese erforderlichen und relevanten Interessen? Ich will doch wissen, was ich mir darunter vorstellen muss. Erst danach kann ich mir selbst ein Bild davon machen, ob der Stadtrat wirklich das Ergebnis fürchtet, wie die berechnete Argumentation der IG SoH meint.

Dieter Bleifuss Arbon

Erster Arboner Flohmarkt des Jahres

Ob verkaufen oder stöbern: Morgen Samstag, 14. Mai, wird auf dem Arboner Flohmarkt in der Altstadt zwischen 8 Uhr morgens bis 16 Uhr beides getan. Anmeldungen für die Märkte im Juni, September und Oktober werden noch entgegengekommen. Informationen sind über arbondtourismus.ch erhältlich. pd.

Steinach lädt zur Grenzwanderung ein

Auf der 10 Kilometer langen Strecke an der Gemeindegrenze Steinachs entlang unterbrechen vier Festwirtschaften die Route. Diese werden morgen Samstag, 14. Mai, von drei Steinacher Vereinen an den Standorten Weidenhof, Sportplatz Bleiche, Steinerburg und Engensberg betrieben. Neben Verpflegung und Torwandschiessen gibt es auch gratis Schlangensbrot für die Kinder und Live-Musik den ganzen Tag durch. Die jüngeren Teilnehmer erhalten zudem eine kleine Überraschung, wenn sie die Wanderung vollständig absolvieren. Dafür ist an allen Festwirtschaften eine Stempelkarte erhältlich. Auch für ein Abendprogramm ist gesorgt: Nach Pizzas zum Znacht eröffnet um 19 Uhr die Hexenflugbar beim Weidenhof mit Stubete und Grueberchörl. pd.

«Tristar Wasserball» spielt im Freibad Arbon

Der Wasserballverein Tristar lädt am Freitag, 20. Mai, zum Wasserball Schnuppern für Kinder ab 8 Jahren ein. Dieses startet um 19 Uhr bei den Startblöcken am 50-Meter-Becken im Freibad Arbon. Direkt anschliessend findet um 20 Uhr der NLB-Match zwischen den WBA Tristar Herren und dem SK Bern statt. Eine Stunde später treffen schliesslich die WBA Tristar Damen auf den SC Zug. pd.

Tag der Musik in der Musikschule Rondo

Anlässlich des Festivals der Vereine in Arbon organisiert die Rondo Musikschule den Tag der Musik. «Rondo» lädt morgen Samstag, 14. Mai, ein, in der Musikschule die Ensembles und Musikinstrumente näher kennenzulernen und auszuprobieren. Ab 14 Uhr kann in die Ensembles hineingeschaut werden, bis um 15 Uhr die Instrumente inspiziert werden können. Schnupperlektionen können direkt vor Ort oder per Mail info@rondo.tg gebucht werden. pd.

Arboner stellt seine Fotografie in Zürich aus

Im Rahmen der «Photo Schweiz 22» stellt der in Arbon ansässige Fotograf Korkut Canayakin einen Teil seiner Werke aus. Seine genreübergreifende Arbeit lässt sich vom 13. bis 17. Mai in der Halle 550 in Zürich-Oerlikon an der grössten Werkchau für Fotografie in der Schweiz betrachten. pd.

«Mare Mio» eröffnet die Sommersaison

Heute Freitag, 13. Mai, spannt das Sommerkaffee des Würth Haus Rorschach seine Sonnenschirme auf und lädt ab 15 Uhr mit Antipasti und Cocktail ein, auf den bevorstehenden Sommer anzustossen. Bis im September ist das Kaffee von Dienstag bis Samstag zwischen 15 und 22 Uhr und am Sonntag jeweils von 11 bis 20 Uhr geöffnet. pd.

Das «Natürli» feiert 15-Jahre-Jubiläum – zwei der Mitbegründerinnen erinnern sich an die Anfänge

«Gang i gern, machi's gern»

Ein «Lädeli» voll mit nachhaltigen Nischenprodukten: So kennt man das «Natürli» seit 15 Jahren. Ein Erfolgsrezept hätten sie nicht, sind sich zwei der Gründerinnen einig. Doch lauscht man den beiden beim Erzählen über ihr «Baby», erhält man einen anderen Eindruck.



Seit sieben Jahren ein «Dreamteam» (v.l.): Yvonne Giger, Evelin Thalmann, Madeleine Kreis, Regula Brändle und Patricia Klein.

Angefangen hätten sie zu fünft, ein wenig blauäugig und euphorisch. Wie das eben so sei. Yvonne Giger und Patricia Klein sitzen vor ihrem «Natürli» und erinnern sich an den Beginn im 2007. Ihnen war es wichtig, das verkaufen zu können, was sie selbst gerne haben. Das «Natürli» sollte für alle sein, die genussvoll und bewusst einkaufen wollten. Dabei wollten sie stets mit dem Zeitgeist mitgehen: «Uns war es wichtig, einfach nie stehen zu bleiben.» Das ist es ihnen noch heute. Könnte darin ihr Erfolgsgeheimnis liegen?

Gemeinsamer Effort

«Ein Patentrezept für den Erfolg haben wir nicht», schmunzelt Patricia Klein. Yvonne Giger nickt und ergänzt: «Vieles macht das Team

aus.» Bei ihnen sei jede bereit, die Extrameile zu gehen. Dass sie alle gerne im Laden stehen, merke auch die Kundschaft, die den persönlichen, vertrauten Umgang besonders schätze. So hätten sie sich über die Jahre eine Stammkundschaft aufgebaut, die noch immer wächst. Gemeinsam mit dieser soll nun das 15-Jahre-Jubiläum gefeiert werden.

Die Gläser klirren lassen

Zur Jubiläumsfeier ist es dem «Natürli»-Team wichtig, ihrer Kundschaft

und ihren Lieferanten zu danken. Dies tun sie einerseits mit einem Jubiläums-Rabatt von 15 Prozent, der morgen Samstag, 14. Mai, während den Öffnungszeiten von 8.30 bis 19 Uhr für das gesamte Sortiment gilt. Ab 14 Uhr kann ausserdem im Innenhof vom Schloss Arbon gemeinsam angestossen werden. Auf die letzten 15 Jahre und auf das vielleicht eigentliche Erfolgsgeheimnis vom Altstadt-«Lädeli», welches Giger und Klein immer wieder betonen: Herzblut. Laura Gansner

Anmeldungen für die siebte «Uestuehlete» sind ab sofort möglich

Gastgeber für «Uestuehlete» gesucht

Am Samstag, 3. September, ist es endlich soweit: Die Uestuehlete findet wieder statt.



In der Septembersonne beisammen «höcklen» wird dieses Jahr möglich sein.

Nach Corona-bedingtem Ausfall möchte das OK der «Uestuehlete» möglichst viele Bewohnerinnen und Bewohner, Läden, Lokale und Einrichtungen animieren, ihre Türen für die siebte Durchführung der Aktion zu öffnen und zu sich einzuladen. Alle interessierten Gastgeberinnen und Gastgeber können sich ab sofort über uestuehlete.ch anmelden. Anmeldungen werden bis zum 31. Juli entgegengenommen. pd.

Eine Sammelaktion mit kreativer Betätigung

Yoga für die Ukraine

Ob Meditation, Yoga oder ein Ausflug in den Wald: Mit all diesen Aktivitäten kann Geld für die Ukraine gespendet werden.

Der Krieg in der Ukraine beschäftigt noch immer. Deshalb haben sich verschiedene Kreative zusammengesetzt und für den Mittwoch, 18. Mai, einen Sammeltag in Roggwil und Arbon organisiert. Dieser beginnt um 6 Uhr mit einer Meditation im Schloss Roggwil und geht dort um 9 Uhr mit Yoga weiter. Am Nachmittag steht um 14 Uhr eine Ausfahrt in den Wald für Kinder an. Zur selben

Zeit können sich die Erwachsenen im Atelier «Freude schenken» kreativ betätigen. Wieder im Schloss Roggwil findet um 17 Uhr ein Mantra Singen statt, gefolgt von einer «Medi-Tanzion» um 19 Uhr. Der Tag wird am 20.05 Uhr dann mit «Klang und Stille» beendet. Teilnahme ist an einer oder mehreren Aktivitäten möglich. Vor Ort kann ein Betrag gespendet werden, der an das Schweizerische Rote Kreuz zu Gunsten der Ukraine eingezahlt wird. Ausführliche Informationen zur Anmeldung sind unter claudialaux.ch oder unter 078 7881018 erhältlich. pd.

Wahlapéro von Ratheiser in der «Ilge»

Der Stadtpräsidiums-Kandidat Harry Ratheiser lädt am kommenden Sonntag, 15. Mai, von 16 bis 18 Uhr zu einem Wahlapéro ins Restaurant Michela's Ilge ein. Alle Arbonerinnen und Arboner sind bei diesem Anlass willkommen. pd.

Bücher-Kafi und Röbi Rabe in Horn

Morgen Samstag, 14. Mai, lädt die Horner Bibliothek um 10 Uhr ins Bücher-Kafi ein, um in Neuheiten zu schmökern. Am Mittwoch, 18. Mai, findet der Geschichtenkoffer mit Marianne Wäpse und ihrem Raben Röbi um 15 Uhr statt. pd.

Festival der Vereine morgen Samstag, 14. Mai, auf dem Hafendamm Arbon

Eine Bühne für Arbons Vereine

Aller guter Dinge sind drei – das dachten sich auch die Organisatoren des ersten Arboner Festivals der Vereine. Nach zwei coronabedingten Absagen findet der Anlass diesen Samstag nun endlich statt.

Gewusst: In Arbon gibt es rund 150 Vereine. Von diversen Sportarten, über Musik und Tanz bis hin zum Modellflug Verein oder den Naturfreunden ist für jeden etwas dabei. Doch vielen dieser Vereine fehlt die Plattform, um sich einem breiten Publikum präsentieren zu können. Genau diese soll das Festival der Vereine liefern. «Es gibt so viele kleine Vereine, von denen kaum jemand weiss», sagt Marc Meyer, Leiter Seerettung Arbon. Er bildet zusammen mit Leann Bissegger das zweiköpfige OK des Festivals. Dieses sei, sind sich die beiden sicher, die ideale Gelegenheit für Vereine, sich vorzustellen aber auch untereinander zu vernetzen.

Entstanden ist die Idee für das Festival vor rund drei Jahren. Damals führte die Stadt Arbon das erste Mal das Forum der Vereine durch. Zum Anlass eingeladen waren alle Vereinsvorstände. Ziel war es, die Bedürfnisse der Vereine abzuholen



Leann Bissegger und Marc Meyer freuen sich auf das Festival der Vereine.

und die Zusammenarbeit zwischen ihnen und der Stadt zu fördern. Eine «Bühne», auf der sich die Vereine präsentieren können, war ein solches Bedürfnis.

14 Vereine auf dem Hafendamm

Bei der ersten Durchführung des Festivals der Vereine von morgen Samstag, 14. Mai, nehmen insgesamt 14 Vereine teil. Darunter bekannte Namen wie die Fasnachtsgesellschaft Lällekönig oder die Pfadi Arbor Felix, aber auch der Vespa

oder der Jodlerclub sind vertreten. Der Anlass dauert von 10 bis 17 Uhr und findet auf dem Arboner Hafendamm statt. Die Vereine sorgen für diverse Verpflegungsangebote und ein attraktives Rahmenprogramm mit Spielen und Musik. Wenn es nach Meyer und Bissegger geht, soll das Festival ein fester Bestandteil von Arbons Kulturprogramm werden. «Ich könnte mir eine Durchführung im Zwei-Jahres-Rhythmus vorstellen», so Meyer.

kim

Rein in die Gartenstiefel für den Wildpflanzen- und Kräutermarkt Stachen

Peterli oder Salbei, für jeden was dabei

Gemeinsam mit «Altwegg blühende Gärten» lädt das «MoMö» zum Wildpflanzen- und Kräutermarkt ein.

Für ein wenig Garteninspiration sorgt morgen Samstag, 14. Mai, der Wildpflanzen- und Kräutermarkt im Garten des «MoMö». Von 9 bis 17 Uhr können neben Setzlingen und Kräutern auch Stauden und Wildstauden erworben werden. Dies ausschliesslich per Barzahlung.



Interessierte können durch die Pflanzenauswahl im MoMö-Garten stöbern.

felix.



Yvonne Giger und Patricia Klein

Vor 15 Jahren sahen Yvonne Giger und Patricia Klein die Chance, aus dem Naturladen in der Arboner Altstadt etwas Eigenes und Modernes zu machen. Innerhalb von zwei Wochen hatten sie den Ladeninnenraum auf Vordermann gebracht und die Regale mit Produkten gefüllt, die sie begeistern. Entstanden ist das «Natürli», das seither nicht mehr aus Arbon wegzudenken ist. Das Team um die zwei Frauen hat sich verändert, die Begeisterung und ihr Engagement für genussvollen Konsum ist geblieben. Damit haben sie sich den «felix der Woche» verdient.

Anmeldefrist für Israel-Fahrt läuft

Die katholische Pfarrei Arbon organisiert vom 16. bis 23. Oktober eine Reise nach Israel. Besucht werden die Orte, die aus der Bibel vertraut sind. Geplant sind Besichtigungen der heiligen Orte und eine der schönsten Oasen in der Wüste. Ebenfalls steht ein Bad im Toten Meer auf dem Programm. Um an der Reise teilzunehmen wird eine gute körperliche Verfassung vorausgesetzt, da die Gruppe viel zu Fuss unterwegs sein wird. Kinder sind willkommen, aber es wird kein explizites Kinderprogramm geben. Die Reisekosten inklusive Flug, Halbpension, Eintrittsgelder und Reiseleitung belaufen sich pro Person im Doppelzimmer auf 2100 Franken. Ein detailliertes Reiseprogramm und die Anmeldung finden sich auf www.kath-arbon.ch/pfarreireise. Information und Auskunft unter simone.zierof@kath-arbon.ch oder 071 446 43 85. mitg.